

FVM-Classic UI

Monatsbericht zur Vermögensverwaltung
31. Januar 2018

ANLAGESTRATEGIE

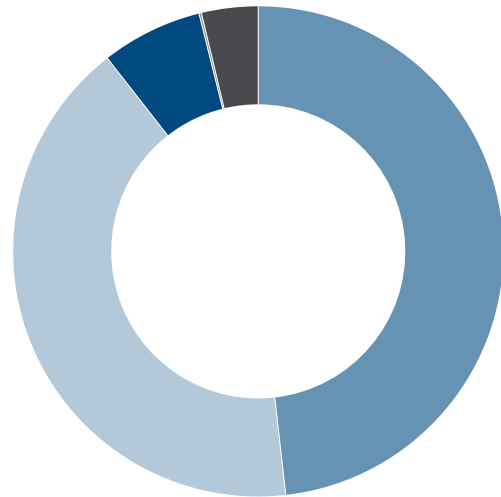
Ziel des Sondervermögens ist es, den Anlegern eine klassische und ausgewogene Strategie mit möglichst stetiger Wertentwicklung zu bieten.

Der Anlageprozess folgt den Grundsätzen einer klassischen Vermögensverwaltung. Durch eine breite Risikostreuung über die traditionellen Anlageklassen mit Schwerpunkt Aktien/Renten wird eine gute Balance zwischen der Erwirtschaftung laufender Erträge und dem Substanzerhalt angestrebt.

Der Aktienanteil soll maßgeblich in etablierte internationale Standardwerte investiert werden, die im Rahmen einer breiten Branchenstreuung ausgewählt werden. Bei den Renten hat die Streuung nach Schuldnern Priorität.



VERMÖGENSSTRUKTUR



■ Aktien	48,2%	■ Renten	41,2%
■ Edelmetalle	6,7%	■ Optionen	0,2%
■ Liquidität	3,7%		

WERTENTWICKLUNG

Zeitraum	lfd. Jahr	2017	2016	2015	2014	2013	2012	seit Auflage	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
absolut	0,93%	3,28%	2,24%	3,84%	4,95%	1,66%	5,20%	36,73%	4,15%	6,77%	18,08%
annualisiert									4,15%	2,20%	3,38%

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Historische Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

Wertentwicklung in %

Rücknahmepreis: 66,39 Euro



Kommentierung Wertentwicklung

Das Portfolio beginnt das Jahr mit einer Wertentwicklung von +0,93% (netto, BVI) im Januar 2018. Der Aktienanteil erwirtschaftet isoliert betrachtet eine Performance von 2,63% (brutto). Auch dank herausragender Einzeltitel (siehe Kommentar) übertrifft dies sowohl den Weltaktienindex (MSCI-Welt: +1,4%), als auch den DAX (+2,1%). Im Rentenbereich bremst weiterhin der schwache Dollar (-3,5%) im Bereich der Währungsanleihen, als auch der Zinsanstieg. Dank konträrer Entwicklung bei Hybridanleihen (siehe Kommentar) konnte das Ergebnis knapp ausgeglichen gestaltet werden. Das Ergebnis im Edelmetall-Sektor lag bei +0,4% (brutto). Der Goldpreis stieg von 1.291 auf 1.345 US-Dollar pro Feinunze diametral zum US-Dollar-Verfall und glich somit die Währungseffekte für Euro-Anleger vollständig aus.

Optimismus am Aktienmarkt – „Zinssorgen“ am Rentenmarkt

Die Aktienmärkte eröffneten das Jahr 2018 zunächst mit viel Optimismus. Der deutsche Leitindex DAX erklomm am 23. Januar 2018 mit 13.559 Punkten ein neues Hoch, bevor er zum Monatsende wieder auf 13.189 Punkte abtauchte. Die gute Stimmung hatte auch ihren berechtigten Grund, denn der globale Konjunkturmotor läuft rund. In Europa veröffentlichte Eurostat die vorläufige BIP-Wachstumsrate der Eurozone für 2017 mit 2,5%, dem höchsten Jahreswert seit 10 Jahren. Der europäische Einkaufsmanagerindex (IHS Markit) als „Frühindikator“ gibt klare Signale für ein ähnliches Wachstum in 2018. Ein hoher Auftragsbestand bei einem unverändert hohen Zuwachs zeigt, dass die Eurozone die Krisenjahre hinter sich gelassen hat. In den USA dürfen sich die Unternehmen über Trumps Steuersenkungen freuen und obendrein gibt es für die amerikanischen Exporteure Rückenwind durch den schwachen US-Dollar. Für die 500 Unternehmen im S&P 500 Aktienindex wurden zuletzt die erwarteten Gewinnzuwächse für das Jahr 2018 von ca. 10% auf 15% angehoben. Die aktuellen Geschäftsberichte der US-Firmen für das vierte Quartal glänzen bereits in diesem Lichte.

Warum haben die Aktienmärkte zum Monatsende dennoch matte Stellen erfahren? Es klingt abstrus: Der Grund sind schlichtweg die (zu) guten Perspektiven. Es wächst die Sorge, dass eine Zinswende früher und abrupter als erwartet verlaufen könnte. Die Notenbanken könnten zu raschen Maßnahmen gezwungen sein. Bis Ende Januar stiegen die Renditen für zehnjährige US-Staatsanleihen auf 2,7%, den höchsten Stand seit vier Jahren. Die Rendite für die zehnjährige Bundesanleihe sprang immerhin auf 0,7%, ein Niveau, das letztmals vor 3 Jahren erreicht wurde und zeitweise im Minus lag. Für die Rentenmärkte ist eine Zinswende in der Übergangsphase immer mit schmerzhaften Kursverlusten verbunden, und die Aktienmärkte leiden unter der steigenden Attraktivität von Zinspapieren. Im Euroland sind wir von hohen Inflationsraten noch weit entfernt, denn der schwache US-Dollar, respektive starke Euro brems Preissteigerungen bei Energie. Leider trübt der starke Euro auch die Gewinnaussichten unserer heimischen Unternehmen.

Entwicklungen und Dispositionen im Januar

Glänzende Unternehmenszahlen sorgten bei unseren strategischen Wachstumstiteln *Netflix* (+36%), *Amazon* (+20%), *Alibaba* (+14,5%) und *NVIDIA* (+23%) für kräftige Kursgewinne im Januar. Auf der Verliererseite standen *ISRAVision* (-12%), *General Electric* (-10%) und *Procter&Gamble* (-9%). Der führende US-Videostreamingdienst *Netflix* gewann im Weihnachtsquartal 8,3 Millionen neue Nutzer (insgesamt 118 Mio.) und steigerte den Umsatz um nahezu ein Drittel. *Amazon* und der chinesische Online-Gigant *Alibaba* (515 Mio. aktive Kunden) profitieren vom boomenden Online-Shopping, aber auch der Erweiterung der Aktivitäten. *Amazon* ist inzwischen der größte Anbieter von gewerblichen Cloud-Speicherkapazitäten, die eine Ertragsperle im Konzern sind.

Im Januar stockten wir die beiden Hybridanleihen (nachrangige Bankanleihen) der *ING* und *Nordea Bank* auf. Die beiden Anleihen sind mit einem variablen Kupon ausgestattet und würden bei einem Zinsanstieg im Gegensatz zu einer Festzinsanleihe nicht durch Kursverluste belastet. Die Titel notieren mit Kursen von rund 93% und 95% jeweils unter ihren Rückzahlungswerten. Ergänzend stockten wir die Unternehmensanleihe *1,125% Sixt Anleihe 16/22* auf. Die Rhetorik der Notenbanken zeigt, dass sie sich ihrer Verantwortung bewusst sind, damit aus einer kontrollierten Zinswende kein Zinsschock für die Kapitalmärkte wird.

Ihr Claus Walter und das gesamte Team der FVM

Transparenz und Disziplin – der FVM-Investmentprozess

Ertragschancen nutzen, aber Risiken durch eine strikte Streuung reduzieren – so lässt sich die Grundidee des Fonds FVM-Classic UI zusammenfassen. Das Verhältnis der Mischung aus verschiedenen Anlageklassen wie Rentenpapieren, Aktien oder Edelmetallen wird durch einen Anlageausschuss festgelegt, der in der Regel einmal im Quartal tagt. Hierbei wird das Portfoliomanagement der FVM von zwei wechselnden externen Gästen unterstützt, die durch andere Perspektiven den Entscheidungsprozess bereichern. Gemeinsam wird die grundsätzliche Strategie erarbeitet, welche etwa die Verteilung des Investmentvermögens im Aktienbereich auf mindestens 10 unterschiedliche Basis-Segmente sowie die Gewichtung der einzelnen Branchen zueinander umfasst. Oder wie stark im Rentenbereich verschiedene Risikoklassen, Laufzeiten und Währungen eingesetzt und welche Risikoreserven in Edelmetallen oder Liquidität gehalten werden. Die praktische Umsetzung der strategischen Vorgaben erfolgt in den wöchentlichen Sitzungen des Portfoliomanagements. Die FVM ermittelt nach sorgfältiger Analyse für jedes Segment die attraktivsten Einzelwerte einer Branche oder Rentenrisikoklasse. Statt auf einem schnellen Hin und Her liegt der Fokus dabei auf langfristigen Investments. Trotzdem kann das Portfoliomanagement bei Bedarf jederzeit Titel verkaufen und durch attraktivere Werte ersetzen. Dabei sieht sich die FVM als verantwortungsbewusster Vermögensverwalter mit einem hohen Anspruch an Ethik und Nachhaltigkeit. Deswegen verzichten wir generell auf Investments in Unternehmen, die ihr Geld überwiegend mit Rüstung, Alkohol, Tabak, Drogen, Glückspiel oder Pornografie verdienen. Ebenfalls unberücksichtigt bleibt, wer gegen Governance-Kriterien verstößt, also seiner sozialen und ökologischen Verantwortung nicht gerecht wird und zum Beispiel Menschenrechtsverletzungen, Korruption oder Umweltzerstörung in Kauf nimmt. Unser Ziel ist es nicht, maximalen Gewinn um jeden Preis zu erzielen, sondern einen nachhaltigen Vermögensaufbau mit vernünftigen Erträgen zu ermöglichen.

Benedikt Dörle-Schäfer

AKTIEN (48,21%)

SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL	SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
Aktien-Indexsegment	13,61%	iRobot Corp. Registered Shares	0,43%
iShares DAX UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	3,19%	KONE Corp. Registered Shares o.N.	0,40%
db x-tr.MSCI EM Asia Idx. ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	2,99%	Pharma, Gesundheit	1,55%
iSh.STOXX Europe 600 U.ETF DE Inhaber-Anteile	2,65%	BB Biotech AG Namens-Aktien SF 1	0,82%
iShares PLC-S&P 500 UC.ETF DIS Registered Shares o.N.	2,49%	Stryker	0,39%
iShares EURO STOXX 50 U.ETF DE Inhaber-Anteile	2,29%	Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -.20	0,35%
Automobil, Flugzeugbau	2,34%	Rohstoffe, Energie	1,09%
Continental AG Inhaber-Aktien o.N.	0,89%	BHP Billiton PLC	0,56%
MTU Aero Engines AG	0,79%	Rio Tinto PLC	0,52%
Bayerische Motoren Werke AG	0,66%	Sonderthema: Immobilienaktien	1,46%
Banken	0,52%	Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	0,75%
PayPal Holdings Inc.	0,52%	Deutsche Wohnen AG Inhaber-Aktien o.N.	0,71%
Bau, Baustoffe	2,18%	Sonderthema: Infrastruktur	1,57%
Geberit AG	0,83%	De.Inv.I-Global Infrastructure FC	1,17%
HeidelbergCement AG	0,81%	First State GL.List.Infrast.Fd Reg Acc.	0,40%
Hochtief AG Inhaber-Aktien o.N.	0,55%	Sonderthema: Sicherheit	2,07%
Chemie	1,49%	Pictet - Security I EUR	2,07%
BASF SE Namens-Aktien o.N.	0,82%	Sonderthema: Unterbewertung	1,52%
Givaudan SA Namens-Aktien SF 10	0,36%	ProfitlichSchmidlin Fonds UI Inhaber-Anteile Ant.klasse I	1,15%
K+S AG Namens-Aktien o.N.	0,31%	GREIFF spec.situations Fd OP I	0,38%
EDV, Informationstechnologie	2,80%	Sonderthema: Wasser	2,14%
Alphabet Inc	0,89%	Pictet - Water Namens-Anteile I o.N.	1,45%
Apple Inc. Registered Shares o.N.	0,72%	JB Multipart.-Ro.Sam Sus.Water Actions au Porteur C o.N.	0,69%
Alibaba Group Holding Ltd.	0,68%	Telefon, Telekommunikation	0,81%
salesforce.com Inc. Registered Shares DL -1	0,50%	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	0,52%
Elektro	2,07%	United Internet AG	0,29%
NVIDIA Corp.	0,55%	Transport, Logistik	2,61%
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	0,54%	Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	1,25%
General Electric Co. Registered Shares DL -.06	0,51%	Sixt SE Inhaber-Stammaktien o.N.	0,81%
Samsung Electronics Co. Ltd.	0,47%	Fedex Corp. Registered Shares DL -.10	0,55%
Handel, Konsum	2,18%	Unterhaltung, Touristik	2,85%
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -.10	0,65%	Amazon.com Inc. Registered Shares DL -.01	1,58%
Procter & Gamble Co. The Registered Shares o.N.	0,53%	Netflix Inc. Registered Shares DL -1	0,81%
Unilever N.V. Cert.v.Aandelen EO-16	0,52%	Disney Co.. The Walt Registered Shares DL -.01	0,45%
Fielmann AG Inhaber-Aktien o.N.	0,48%	Versicherungen	1,48%
Maschinenbau	1,88%	Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	1,13%
KRONES AG Inhaber-Aktien o.N.	0,61%	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	0,35%
ISRA VISION AG Inhaber-Aktien o.N.	0,44%		

RENTEN (41,24%)

SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL	SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
Hochzins-Anleihen	1,51%	Staatsanleihen - Inflation	5,05%
De.Inv.I-Senior Secured High Yield Corp.	0,57%	Bundesanl. Inflation - 09/20	5,05%
iShares-EO High Yield Corp. Bd ETF	0,52%	Unternehmensanleihen	14,76%
Pictet-Global Emerging Debt HI dy EUR	0,43%	iShares III-EO Corp. Bd 1-5yr ETF	2,11%
Hybridanleihen	7,20%	Zantke EO Corporate Bonds AMI Inhaber-Anteile I(a)	1,81%
De.Inv.I-Corp. Hybrid Bonds XD	1,66%	Eurofins Scientific - 15/23	1,37%
Deutsche Global Hybrid Bond Fd FC	1,65%	Coca-Cola Co. Notes - 15/19 - Floater	1,26%
Aramea Rendite Plus PF	1,41%	K+S AG Anl. - 13/21	0,93%
Dt. Bank Nachranganleihe (Tier 1)	0,90%	SAF HOLLAND S.A. - 12/18	0,89%
Nordea Bank Hybridanleihe 04/Und. - Floater	0,80%	Otto (GmbH & Co. KG) - 16/23	0,88%
ING Groep Hybridanleihe 04/Und. - Floater	0,78%	Sixt SE Anl. - 14/20	0,87%
Rentenfonds diversifiziert	3,58%	Fresenius - 14/19	0,86%
StarCapital FCP - Argos I EUR	2,05%	Bilfinger SE ISV - 12/19	0,86%
Templeton Global Bond I	1,54%	STADA Arzneimittel AG ISV - 15/22	0,85%
Staatsanleihen	3,79%	Sixt SE Anleihe - 16/22	0,84%
Nordrhein-Westf.Städteanl. - 14/18	1,69%	SAP MTN 14/18 - Floater	0,84%
Bundesobl. S.165 - 13/18	0,84%	Peugeot MTN - 13/18	0,40%
Berlin Land LSA A404 - 13/18 - Floater	0,84%	Währungsanleihen	3,96%
Bundesobl. S.168 - 14/19	0,43%	KfW-Anleihe USD - 17/20	1,33%
Staatsanleihen - Euro	1,37%	KfW-Anleihe USD - 15/20	1,32%
Republik Portugal - 16/21 - Floater	0,89%	KfW-Anleihe NOK - 17/20	0,87%
Republik Portugal - 05/21	0,48%	AGIF-All.US Sho.Dur.Hi.Inc.Bd	0,43%

EDELMETALLE (6,67%)

SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL	SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
Gold	6,67%	ZKB Gold ETF Inhaber-Anteile A EUR o.N.	6,67%

OPTIONEN (0,16%)

LIQUIDITÄT (3,72%)

ISIN / WKN	DE000A0NFZR1 / A0NFZR	Ausgabeaufschlag	5,00% (entfällt für FVM-Kunden)
Kategorie	Mischfonds flexibel	Verwaltungsvergütung p.a.	0,205% eff.
Auflegungsdatum	21.07.2008	Verwahrstellenvergütung p.a.	0,04% eff. zzgl. 19% MwSt.
Investmentgesellschaft	Universal-Investment GmbH	Beratervergütung p.a.	1,00%
Fondsberater	Freiburger Vermögensmanagement GmbH	Erfolgsvergütung p.a.	10% der vom Fonds erwirtschafteten Rendite über dem Referenzwert (5% p.a. mit "High Watermark" der letzten 5 Jahre).
Verwahrstelle	Joh. Berenberg, Gossler & Co.KG	Laufende Kosten (TER)	1,26% (bezogen auf vergangenes Geschäftsjahr)
Geschäftsjahr	01. April – 31. März		
Ertragsverwendung	thesaurierend		

Chancen

- Verminderung der Wertschwankungen durch Streuung über die traditionellen Anlageklassen in eine Vielzahl von Einzelwerten.
- Aktives Risikomanagement durch strategische Vermögensaufteilung nach einem disziplinierten Anlageprozess.
- Professionelles Portfolio Management durch langjährige Erfahrung.
- Teilnahme an positiven Wertentwicklungen aus Aktien-, Anleihen- und Währungskursen.

Die Anlage in FVM-Classic UI eignet sich, wenn Sie...

- eine ausgewogene Anlage im Charakter einer klassischen Vermögensverwaltung, mit einem transparenten Investmentprozess, anstreben.
- ein wachstumsorientierter Anleger sind mit Ertrags-erwartungen über dem Kapitalmarktzins. Erträge sollen aus Aktien- und Währungschancen generiert werden. Sicherheit und Liquidität stellen Sie unter die Ertragsaussichten.
- Ihr Kapital langfristig anlegen möchten.

Risiken

- Die Wertentwicklung des Fonds wird insbesondere durch markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursveränderungen beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben.
- Emittenten-, Ausfall-, Länderrisiko ist gegeben.
- In besonderen Einzelfällen kann es bei Immobilienfonds zu einem Liquiditätsrisiko kommen, d.h. die Anteile sind für einen bestimmten Zeitraum nicht veräußerbar.
- Wechselkursrisiken aufgrund Anlagen, die auf Fremdwährung lauten.
- Der Anteilswert kann unter den jeweiligen Kaufpreis der Anlage fallen. Das Sondervermögen weist das Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen kann der Anteilspreis stärker schwanken.

Die Anlage in FVM-Classic UI eignet sich nicht, wenn Sie...

- keine Schwankungen Ihres Vermögens akzeptieren.
- einen festen Ertrag generieren wollen.
- Ihr Kapital kurz- oder mittelfristig anlegen wollen.

Rechtliche Hinweise

Aktuelle Information

Dieses Fondsportrait dient ausschließlich Informationszwecken für unsere Mandanten und Geschäftsfreunde über die aktuelle Entwicklung und Struktur des FVM-Classic UI und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt und Jahres- bzw. Halbjahresbericht), die kostenlos bei der Freiburger Vermögensmanagement GmbH (FVM) oder auch unter www.freiburger-vm.de erhältlich sind.

Ergänzende Hinweise für die Vermögensverwaltung

Dieser Fondsreport umfasst ausschließlich das Sondervermögen FVM-Classic UI. Weitere Vermögenswerte eines Verwaltungsmandates und dessen Entwicklung sind hier nicht berücksichtigt!

Berechnung der Wertentwicklung

Beim Erwerb über die FVM bzw. deren Partnerbanken entfällt der Ausgabeaufschlag. Weitere individuelle Kosten können durch Ihre Depotbank entstehen und die Wertentwicklung mindern. Orientierungsgrößen: Depotgebühren ca. 0 – 0,15 % p.a., einmalige Transaktionskosten in Höhe von ca. 0 - 0,3 %. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar. Umfassende Risikohinweise entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Dieser Fondsreport wurde von der FVM mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch kann die FVM sowie die anavis solutions GmbH keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier angegebenen Informationen übernehmen. Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen.